



Krankenhaus für Naturheilweisen

Fachklinik für Innere Medizin, Naturheilkunde und Homöopathie

Chronisches Fatigue-Syndrom

Seit 1883



mehr als nur Schulmedizin

Therapieunterstützung beim chronischen Fatigue-Syndrom (CFS)

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

als eine der größten komplementärmedizinischen Kliniken Deutschlands setzen wir im Krankenhaus für Naturheilweisen ein modernes, duales Behandlungskonzept ein: Wir erweitern das Therapiespektrum der evidenzbasierten Schulmedizin um bewährte Methoden aus der Naturheilkunde und die Homöopathie.

Das chronische Fatigue-Syndrom ist eine häufige Begleit- und Folgekrankheit bei Infektionen und chronischen Erkrankungen, vor allem bei Tumorleiden. Auch nach einer Infektion mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) ist in der aktuellen Pandemie beschrieben worden, dass Symptome eines CFS als Langzeitfolge auftreten können. Selbst bei leichten Corona-Fällen und jüngeren Erkrankten können postvirale Symptome wie eine ausgeprägte Fatigue monatelang anhalten, sich chronifizieren und zu erheblichen Einschränkungen führen.

Die naturheilkundliche Komplexbehandlung bietet hier eine Reihe von unterstützenden Behandlungsmöglichkeiten. Sie eröffnet neue Behandlungswege für eine langfristige Besserung der Beschwerden.

Nachfolgend finden Sie einen allgemeinen Überblick über unsere Therapiemethoden zur Behandlung des Fatigue-Syndroms. Gerne beraten wir Sie auch persönlich bei allen Fragen zu unseren Leistungen.



Dr. med. Michaela Moosburner
Chefärztin



Robert Schmidt
Chefarzt



Was ist das chronische Fatigue-Syndrom?

Das chronische Fatigue-Syndrom ist eine häufige Begleit- und Folgeerscheinung bei chronischen Krankheiten. Anhaltende körperliche Erschöpfung, verminderte Leistungsfähigkeit und nicht beeinflussbare Müdigkeit führen zu einer erheblichen Beeinträchtigung des Allgemeinbefindens.

Es tritt besonders häufig bei Krebspatient*innen auf. Selten findet sich aber auch als Auslöser eine akute Infektionskrankheit mit nachfolgender ausgeprägter Rekonvaleszenzstörung.

Fatigue-Syndrom bei chronischen Erkrankungen

Das chronische Fatigue-Syndrom kann als Begleit- und Folgeerscheinung bei verschiedenen Erkrankungen auftreten, unter anderem bei:

- postinfektiöser Rekonvaleszenzstörung, z. B. nach Borreliose, EBV-Infektion, Influenza, Corona (SARS-CoV-2)
- chronischen Infektionen, z. B. HIV-Infektion, Hepatitis C
- Multipler Sklerose
- chronisch-entzündlichen Erkrankungen, z. B. bei rheumatoider Arthritis, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Sarkoidose
- Autoimmunerkrankungen, z. B. Lupus erythematoses
- Krebserkrankungen

Bei vielen Krebspatient*innen ist das chronische Fatigue-Syndrom nicht nur eine Begleiterscheinung der Erkrankung, sondern auch Folge der Therapie (Operation, Chemotherapie, Bestrahlung, Immuntherapie).

Warum Fatigue bei chronischen Erkrankungen entsteht, ist noch weitgehend unklar. Wahrscheinlich gibt es keinen einzelnen Auslöser, sondern es spielen verschiedene Faktoren eine Rolle.

Anhaltende Erschöpfung und Leistungsminderung

Patient*innen mit einem chronischen Fatigue-Syndrom können unter verschiedenen Beschwerden leiden:

- Typisch ist eine starke Erschöpfung mit anhaltender körperlicher und geistiger Leistungsminderung, Schwäche und Müdigkeit, die sich auch durch viel Schlaf und Ruhe nicht beseitigen lässt.
- Häufig sind die Betroffenen schon nach kleinen alltäglichen Anstrengungen nachhaltig erschöpft und haben Probleme, ihren Aktivitäten im Alltag nachzugehen.
- Schlaf- und Konzentrationsstörungen aber auch Schwindel und Atembeschwerden können den Zustand zusätzlich verschlechtern.

Unterstützende Therapien beim chronischen Fatigue-Syndrom

Die Basis jeder Behandlung ist die schulmedizinische Therapie der Grunderkrankung. Begleitend dazu setzen wir im Krankenhaus für Naturheilweisen (KfN) die Naturheilkunde und die Homöopathie ein. Diese wirken therapieunterstützend und können dazu beitragen, die chronische Erschöpfung zu lindern, die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit zu steigern und die Lebensqualität zu verbessern.

- Mehr Informationen zum Chronischen Fatigue Syndrom in Zusammenhang mit **Long Covid** finden Sie auf unserer Website.



Naturheilkundliche Komplexbehandlung im KfN

Bei chronischem Fatigue-Syndrom bietet die naturheilkundliche Komplexbehandlung unterstützende Behandlungsmöglichkeiten:

- Die naturheilkundliche Komplexbehandlung ist ein individuelles multimodales Behandlungskonzept, bei dem wir verschiedene Therapieverfahren aus der klassischen Naturheilkunde miteinander kombinieren und in hoher Dichte einsetzen.
- Die Besonderheit liegt in der Ausnutzung von Synergieeffekten der individuell aufeinander abgestimmten Maßnahmen.
- Unser Ziel ist eine Besserung der Beschwerden, die im Rahmen einer ambulanten Therapie oft so nicht zu erreichen ist.

- Zusätzlich zum direkten Effekt der Therapien profitieren unsere Patient*innen auch durch Schulung und Information zur Lebensstilveränderung. Es ist uns ein Anliegen, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.
-

Mehr als nur Schulmedizin

Bei Patient*innen mit chronischem Fatigue-Syndrom setzen wir im Krankenhaus für Naturheilweisen folgende komplementärmedizinische Verfahren ein:

- **Moderate Ganzkörperhyperthermie:** zum Training der körpereigenen Regulationsmechanismen (vegetativ, hormonell, immunologisch)
- **Reflektorische physikalische Verfahren:** z. B. Fußreflexzonen-therapie, Bindegewebsmassagen und Cranio-Sacral-Therapie
- **Bewegungstherapie:** an die individuelle Leistungsfähigkeit angepasste Einzel- und Gruppentherapien
- **Hydrotherapie/Thermotherapie:** Kneippsche Anwendungen zur vegetativen Stabilisierung
- **Phytotherapie:** z. B. Zubereitungen aus Heilpflanzen zur Vitalitätssteigerung und Stimmungsaufhellung
- **Ernährungstherapie:** z. B. individuelle Ernährungskonzepte, basenbetonte Ernährung mit einem hohen Gehalt an sekundären Pflanzenstoffen
- **Ordnungstherapie:** Unterstützung bei der Krankheitsbewältigung durch Schulung und Information
- **Entspannungsverfahren**
- **Kunsttherapie**
- **Homöopathie:** z. B. Behandlung mit Konstitutionsmitteln und Organ-/Funktionsmitteln
- **Naturheilkundliche Pflegeanwendungen:** z. B. aktivierende Wickel und Auflagen, Aromapflege, rhythmische Einreibungen

- Aus den einzelnen Behandlungsbausteinen stellen wir für unsere Patient*innen ein individuelles Behandlungskonzept zusammen, das sorgfältig auf deren jeweilige Beschwerden abgestimmt ist.
-

Patientenservice

Sie interessieren sich für einen stationären Aufenthalt oder möchten mehr über uns erfahren? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns über Ihren Anruf oder eine E-Mail.

Kostenübernahme, Patienteneinweisung

Das KfN ist ein Akutkrankenhaus und erfüllt damit die Voraussetzungen für die Übernahme der Behandlungskosten durch alle Krankenkassen. Voraussetzung für eine stationäre Aufnahme ist die Einweisung durch eine/n Ärztin/Arzt. Privatversicherten Patient*innen empfehlen wir, vor dem Klinikaufenthalt die Kostenübernahme mit ihrer Krankenversicherung zu klären.





Krankenhaus für Naturheilweisen

Seybothstraße 65

81545 München

Telefon 089 62505 - 0

Telefax 089 62505 - 430

info@kfn-muc.de

www.krankenhaus-naturheilweisen.de



Seit 1883



mehr als nur Schulmedizin